

Aus:

Leipzig-Seiten. de

Steuerverlust durch Fluglärm

Samstag, 26. Januar 2008

Leipzig. Der Flughafen Leipzig/Halle bringt nicht nur Steuereinnahmen in die Kassen der Stadt, es müssen auch Verluste an Einnahmen in die Gesamtrechnung einbezogen werden.

Nach Auskunft der Bürgerinitiative (BI) gegen Flug- und Bodenlärm vom Flughafen Leipzig/Halle sind bereits erste Steuererleichterungen von zuständigen Finanzämtern bewilligt worden.

Die Bürgerinitiative fand nach Angaben einiger Mitglieder eine gesetzliche Möglichkeit, wie durch Lärm betroffene Bürger einiges an Steuern sparen können.

In einem Gespräch mit Leipzig-Seiten erklärte Katja Graf (Mitglied der Bürgerinitiative gegen Flug- und Bodenlärm vom Flughafen Leipzig/Halle), wie man die Steuererleichterung beantragen könne.

"Laut Auskunft eines Steuerberaters muss man beim zuständigen Finanzamt die Senkung des Einheitswertes beantragen", so Katja Graf.

"Er erklärte uns, dass der **Einheitswert die Grundlage** für die Grundsteuerberechnung ist.

Die Gründe für die Beeinträchtigung können Straßen-, Flug- und Bodenlärm oder Gerüche sein.

Durch den somit verminderten Einheitswert lassen sich im Einzelfall bis zu dreißig Prozent der Grundsteuer einsparen."

Ein weiteres Mitglied der BI fügte hinzu, dass etwaige Entschädigungsansprüche zum Ausgleich von Verkehrswertverlusten oder Finanzierung von Schallschutzmaßnahmen davon unberührt blieben.

Nach den bisherigen Erfahrungen der Bürgerinitiative stimmen die Finanzämter ohne weitere Nachfragen diesen Anträgen zu. Frau Graf versicherte, dass einige Mitglieder der Bürgerinitiative bereits eine Absenkung des Einheitswertes von zehn Prozent bewilligt bekommen haben. Die Bescheide über die Absenkung sind bereits vom zuständigen Finanzamt bei den Antragstellern eingegangen.

In welcher Höhe sich die Verluste für die umliegenden Kommunen belaufen, wird sich wohl erst in den nächsten Monaten oder Jahren klären lassen.

Es werden in Summe bestimmt mehrere Millionen Euro an Steuerverlusten zu Buche schlagen.